

Hessisches Baumanagement

Sanierung des Bundeskriminalamtes in Wiesbaden

Planungs- und Bauzeit:	2005 – 2007
Baukosten:	ca. 530.000,00 €
Bauvolumen:	ca. 490.000,00 €
Bearbeitung durch die PL2 Pluralis® Niederlassung Mitte	

Bei der Sanierung des Bundeskriminalamtes in Wiesbaden handelt es sich um eine klassische Instandsetzungsmaßnahme im laufenden Betrieb.

Im Zuge des Bauunterhalts sind der Austausch des vorhandenen Abhangdeckensystems und der Einbau von arbeitsplatzgerechter Beleuchtungen erforderlich geworden.

Als Spezialist für das Bauen im laufenden Betrieb wurden wir mit der Entwicklung eines speziellen Konzeptes zur Sanierung der betroffenen Bereiche betraut.

Im Zuge einer ersten Bestandsaufnahme wurden Schadstoffe (insbesondere KMF-Deckenauflagen) und Mängel im baulichen Brandschutz durch die PL2 Pluralis® festgestellt. Hier erweist sich die plurale Ausrichtung und der umfassende Kenntnisstand auch in den speziellen Fachdisziplinen dahingehend von Vorteil, als dass diese zusätzlichen Aspekte rechtzeitig in die Planung integriert werden konnten. Somit war es möglich, Kosteneinsparpotentiale durch Ausnutzung von Synergien zu aktivieren.

Im Gesamtumfang der Maßnahme sind in nicht weniger als 145 Räumen (ca. 2.600 m²) mit zugehörigen Fluren die Abhangdeckensysteme unter Beachtung der TRGS 521 auszubauen und zu erneuern.

Die Studie der PL2 Pluralis®, die unterschiedliche Sanierungsszenarien unter Berücksichtigung der Belange des Nutzers, der Baukosten und der Gesamttermine aufzeigt und miteinander vergleicht, war Grundlage für die detaillierten Abstimmungen mit der nutzenden Bundesbehörde und führen letztendlich zu einer Lösung, die bei allen Beteiligten entsprechende Akzeptanz fand.

In die aktuell laufende Maßnahme sind folgende Punkte, die klassischerweise Bauunterhaltsmaßnahmen im laufenden Betrieb beeinflussen, durch die PL2 Pluralis® GmbH integriert worden:

- Allgemeine Baustellenlogistik, Zufahrts-, Bewegungs- und Lagermöglichkeiten
- Umzugsplanung und Räumungsmanagement
- Sicherstellung der Zugänglichkeit aller Bereiche zu jedem Zeitpunkt der Baumaßnahme
- Gewährleistung der Flucht- und Rettungswege für direkt betroffene und nicht betroffene Bereiche
- Sicherung von Einbauten und sonstigem Inventar vor Beschädigungen und Diebstahl
- Minimierung der Emissionen und Immissionen durch Staubbelastung, Baustellenlärm etc.

Aufgrund der Verpflichtung zur Geheimhaltung über detaillierte Informationen zum Objekt dürfen wir leider keine weiteren Bilder, Pläne und sonstige globalen Darstellungen veröffentlichen.

Teilleistungen:

Asbest- und KMF-Sanierung
Schallschutzbemessungen
Abhangdeckenaustausch
Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen
Erstellung der Beleuchtungskonzeption und Umsetzung der Maßnahme

Planung und Bauleitung:

Marc Sommer
Oliver Flottmann
Klaus Remers